

Impuls für die Woche ab Sonntag, dem 03. Oktober 2021



Alle kennen vermutlich das Grimm'sche Märchen: Hans im Glück. Hans verdient sich nach jahrelanger Arbeit einen schweren Goldklumpen. Diesen tauscht er auf dem Heimweg gegen ein Pferd, eine Kuh, ein Schwein, eine Gans, einen Schleifstein. Dabei ist jede Tauschaktion eine Art Werteverlust gegenüber dem weggegebenen Teil, besonders verglichen mit seinem Goldklumpen. Er wird - nach menschlichen Maßstäben- bei jedem Tausch betrogen. Am Ende verliert er noch den Schleifstein und kehrt ohne alles nach Hause zurück.

Und in meiner Märchenausgabe heißt es: „... (Hans) sprang vor Freude auf, kniete dann nieder und dankte Gott mit Tränen in den Augen... „So glücklich wie ich“, rief er aus, „gibt es keinen Menschen unter der Sonne.“ **Mit leichtem Herzen und frei von aller Last sprang er nun fort**, bis er daheim bei seiner Mutter war.“

So ein „leichtes Herz“ würden wir uns oft wünschen, wenn die Sorgen des Alltags uns bedrücken. Hier im Märchen wird uns ein möglicher Weg aufgezeigt. Vielleicht so:

- Wenn es uns gelingt, uns von materiellen Dingen zu trennen, kann das befreiend wirken (Schränke ausräumen, Kleiderschrank entrümpeln).

- Wenn wir *Gewohnheiten* ändern, kann das unsere Sicht auf die Umgebung verändern (statt mit dem Auto unterwegs - andere Fortbewegungsarten ausprobieren; anders Kochen; andere Nutzung der Freizeit).
- Wenn es uns gelingt, in Streitgesprächen erstmal durchzuatmen, statt sich aufzuregen und dann erst antworten oder sogar auf eine Entgegnung zu verzichten, kann uns das Kräfte sparen.
- Wenn wir den Menschen mit Wohlwollen begegnen, statt mit vorgefasster Meinung über ihn...

Dem Alltag mit seinen Mühsalen entkommen wir nicht. Aber mit einer veränderten Haltung den Menschen, Situationen, Dingen gegenüber erleichtern wir uns selbst und gewinnen ein Stück Freiheit.

Mein Wunsch für die kommende Woche: Mir selbst ein Stück Leichtigkeit und Befreiung im Alltag zu gönnen.



Dieser Impuls wurde verfasst von Monika Weyer-Schmitz